

02.04.2020 - 08:57 Uhr

## Covid-19-Umfrage: Schweizer CFOs deutlich weniger pessimistisch als globale Kollegen

"COVID-19 CFO-Umfrage"

Schweizer CFOs deutlich weniger pessimistisch als globale Kollegen - fürchten aber ebenfalls Liquiditätsengpässe und negative Betriebsergebnisse

- Eine neue Umfrage von PwC zeigt, wie die Finanzchefs weltweit auf COVID-19 reagieren wollen - und welche Auswirkungen sie erwarten.
- Das Potenzial von COVID-19, negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis zu haben, einschliesslich von Liquiditätsengpässen, ist laut der Umfrage die grösste Sorge der in der Schweiz ansässigen CFOs.
- Obwohl die Schweizer Finanzchefs optimistischer sind als ihre globalen Kollegen, wird auch hierzulande befürchtet, dass der Ausbruch von COVID-19 zu einem globalen Wirtschaftsabschwung mit einer daraus resultierenden Entlassungswelle sowie zu einer Verringerung der Produktivität führt.

Im Rahmen einer globalen Initiative verfolgt PwC Schweiz die Reaktion der Finanzchefs auf den Ausbruch von COVID-19, indem sie alle zwei Wochen eine Umfrage mit den CFOs der grössten Schweizer Unternehmen aus verschiedenen Branchen durchführt. Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse der ersten Umfrage für die **Schweiz** aufgeführt.

- Die Besorgnis ist gross: Obwohl COVID-19 seinen Höhepunkt noch nicht erreicht hat, geben drei Viertel der Befragten in der Schweiz an, dass der Ausbruch **Potenzial für erhebliche Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit** hat. Nur eine Minderheit der Befragten nimmt die Auswirkungen der Pandemie als auf bestimmte Regionen ihres Unternehmens beschränkt oder als isolierte Herausforderung ohne grossen Einfluss auf das Geschäft wahr.

- Ein erheblicher Anteil von 75 Prozent der Schweizer CFOs erwartet, dass die Auswirkungen von COVID-19 sich **negativ** auf ihre **Einnahmen** und/oder **Gewinne** auswirken werden. 15 Prozent der Befragten geben an, Schwierigkeiten zu haben, die Auswirkungen von COVID-19 auf die Einnahmen zu beurteilen. Dies aufgrund täglich neuer Informationen und Erkenntnissen zu COVID-19.

- Die drei häufigsten Massnahmen, die von Schweizer Unternehmen als Reaktion auf COVID-19 bereits ergriffen wurden, sind Massnahmen zur **Kosteneindämmung**, die Verschiebung oder **Streichung geplanter Investitionen** und **Änderungen der Finanzierungspläne**.

- Auf die Frage betreffend Ausblick April nannten die Finanzchefs in der Schweiz Personalveränderungen aufgrund geringer Nachfrage (**vorübergehender Urlaub**) sowie die Trennung von Mitarbeitenden (**Entlassungen**) als die wahrscheinlichsten negativen Ereignisse.

- Da sich die Unternehmen auf die Sicherung ihrer **Liquidität** konzentrieren, verschieben sie derzeit verschiedene Arten von Investitionen, wobei Informatik, Betrieb, Arbeitskräfte und Einrichtungen am häufigsten genannt werden.

- Da die vollen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 noch immer schwer abzuschätzen sind, erwägen nur 20 Prozent der Unternehmen Änderungen in ihrer **Lieferkette** und haben lediglich kurzfristige Massnahmen umgesetzt. Langfristig werden Unternehmen voraussichtlich ihre Lieferkette vermehrt neu anpassen.

- Wie lange, glauben CFOs in Schweizer Unternehmen, würde es dauern, bis sich das Ganze wieder erholt, wenn der Ausbruch sofort beendet würde? Schweizer CFOs sind auch hier deutlich optimistischer als ihre globalen Kollegen: 65 Prozent sagen, dass sich ihr Geschäft in weniger als einem Monat wieder normalisieren würde, und weitere 25 Prozent gehen von einem Zeitraum von ein bis drei Monaten aus. Die globalen Meinungen sind etwas pessimistischer - der absolute Hauptteil glaubt, dass sich ihr Geschäft in ein bis drei Monaten wieder normalisieren würde.

### Download

[Hier](#) geht es zur Website der PwC CFO Puls-Umfrage mit den detaillierten Zahlen.

Über die PwC CFO Puls-Umfrage

Im Rahmen einer globalen Initiative verfolgt PwC Schweiz die Reaktion der Finanzchefs auf den Ausbruch von COVID-19, indem sie alle zwei Wochen eine Umfrage mit den CFOs der grössten Schweizer Unternehmen aus verschiedenen Branchen durchführt. Diese Umfrage wurde in der Woche vom 23. März durchgeführt und basiert auf den Antworten von CFOs grosser, kleineren und mittleren Schweizer Unternehmen. In der ersten Welle wurde die Umfrage zunächst in den USA/Mexiko eingeführt und in der zweiten Welle auf weitere Gebiete ausgedehnt, darunter die Schweiz, Niederlande, Portugal, Deutschland, Bahrain, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, die Philippinen und Thailand. In der nächsten Umfrage werden voraussichtlich insgesamt 20

Territorien weltweit teilnehmen.

## Share

Unsere Medienmitteilungen finden Sie auch auf [www.pwc.ch/presse](http://www.pwc.ch/presse) oder [www.twitter.com/PwC\\_Switzerland](https://www.twitter.com/PwC_Switzerland) und [www.linkedin.com/company/pwc-switzerland](https://www.linkedin.com/company/pwc-switzerland).

## Über PwC

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Firmen, das in 157 Ländern über 276'000 Mitarbeitende beschäftigt. Diese setzen sich dafür ein, in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Beratung und Steuern erstklassige Dienstleistungen zu erbringen. PwC Schweiz hat über 3300 Mitarbeitende und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie wichtig ist, unter [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch). "PwC" bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen, von denen jede ein eigenständiges Rechtssubjekt ist. Nähere Angaben dazu finden Sie unter [www.pwc.com/structure](http://www.pwc.com/structure).

\*\*\*

Konradin Krieger  
PwC | Manager | Team Leader External Communications  
Mobile: +41 79 362 10 87  
Email: [konradin.krieger@ch.pwc.com](mailto:konradin.krieger@ch.pwc.com)

PricewaterhouseCoopers AG  
Birchstrasse 160 | Postfach | CH-8050 Zürich  
<http://www.pwc.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100845512> abgerufen werden.